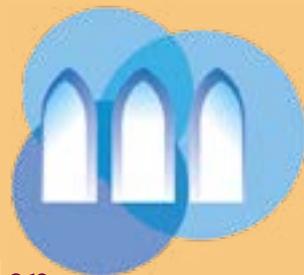




Gemeindebrief



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 1/2024

Februar - März 2024



Weg der Hoffnung, Point Alpha Rhön (Seite 4)





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

(nördl. der Werre einschl. Fissenknick,
Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Regina Wolff Tel. 05234 99154
regina.wolff@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 99154
birgit.klahold@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

Stefan Hecker
stefan.hecker@meinekirche.info

Küster

Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Rainer Holste Tel. 5234 919672
rainer.holste@meinekirche.info

Bankverbindung der

Kirchengemeinde Bad Meinberg

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Kinder-, Jugendgruppen

Kinderspaß: Kreuz und Quer
samstags von 10 -11 Uhr, 14-tägig,
10.02., 24.02., 09.03. und 23.03.

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr
KIDS am Donnerstag
donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr
Boys only
donnerstags, 16:30 – 18 Uhr
Jugendcafé
dienstags, 15 – 18 Uhr

Soziales

Ausgabestelle Bad Meinberg (Tafel)

Freitag, 09.02., 23.02., 08.03. und
22.03. ab 14 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Erwachsenengruppen

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauenfrühstück

Mittwoch, 21.02., ab 9 Uhr:
Einladung zum gemütlichen Vormit-
tag nur mit „Klönen“
Mittwoch, 20.03., ab 9 Uhr:
„Anwendung und Vorzüge der Aro-
matherapie“ Vortrag von
Frau Monika Bahlo.
Karin Klare, Tel. 05234-98549

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

Seniorentanz

donnerstags, 16:00 Uhr
Rosemarie Mäcker,
Tel. 05234 91 999 62

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507,
Mobil: 0175 6105536

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:45 Uhr
Stella Nitschmann

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber

Posaunenchor

mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
Leitung: Lena Kindle

Jazz-Pop-Chor

dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr
im Gemeindehaus Cappel, nicht in
den Ferien
Leitung: Moritz Reuter

Band „CrossRoad“

donnerstags, 19 - 21 Uhr,
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Moritz Reuter

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670
Mittwoch: 16 – 18 Uhr
*Die Bücherei macht Osterferien
vom 21.03. bis 09.04.2024
Der 1. Öffnungstag ist am Mitt-
woch, dem 10.04.2024.*



Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info



Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstraße 2
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de



GRUPPEN UND KREISE HORN

Kinder-, Jugendgruppen

Neuer Kochkurs (7 - 11 Jahre)

mittwochs, 16 - 18 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Claudia Voltjes

Abenteuerland-Kinderkirche

Samstag, 03.02. und 02.03., 10 - 12:30 Uhr, Gemeindehaus Kirchstraße 3
Ansprechpartner:
Daniel Detering Tel.: 05234 2060062
E-Mail: sddetering@gmx.de

Kinder-Musical-Proben

für Kinder und Jugendliche von 8 - 14 Jahren, mittwochs, 16:30 - 18 Uhr im Gemeindehaus
Erste Probe 13.03.2024
Ansprechpartnerin: Charlotte Paashaus, charlie.paashaus@gmx.de

Musikgruppen

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Julia Heilenmann
im Gemeindehaus Horn, aber nicht in den Ferien

Chor der Gemeinden

Erste Probe 28.02.2024
mittwochs, 19 Uhr, am 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Leitung: Charlotte Paashaus

Jazz-Pop-Chor

dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Moritz Reuter
Tel. 05236 997003

Chorallen

(offenes Musikangebot)

Winterpause bis einschließlich März

Zentrum Moorlage

Treff

Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr
„Offener Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher Unterhaltung“

Lebensmittelausgabestelle Horn (Tafel)

Freitag, 02.02., 16.02., 01.03. und 15.03. ab 14 Uhr



Popkantorat

Ansprechpartner: Moritz Reuter
Tel. 05236 997003
info@popkantorat-lippe.de

Erwachsenengruppen

Marktandachten

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr Kirche Horn, anschließend Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

jeden Freitag ab 15 Uhr im Gemeindehaus (geringer Kostenbeitrag), Leitung: Rosemarie Mäcker; Tel. 05234 91 999 62

Bastelkreis

dienstags, ab 05.03.2024, 19:30 Uhr im Gemeindehaus; Leitung: Christiane Capelle, (außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Jeden letzten Montag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus
26.02. und 25.03.2024

Gemeindetreff

Geselliger Austausch bei Getränken und Knabberereien und ein Impuls aus Musik, Kabarett und Literatur jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: H. Meinel, Tel. 05234 69465

Ökumenischer Kreis

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Info-Tel. M. Kraft 05234 5950

Hauskreis

dienstags in jeder geraden Kalenderwoche um 19:30 Uhr, in privaten Haushalten - Info-Tel. 05234 4916

Männersache

Jeden 4. Montag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus in Horn
26.02. und 25.03.2024

Eltern-Kind-Gruppe

über Angebote informiert die Ev. Familienbildung Tel. 05231 976670

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer öffnet am 1. und 3. Donnerstag ab 15 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstr. 3.
Ansprechpartnerin ist Linda Brandau (HBM chribal).



HBM chribal, Kirchstraße 3
Linda Brandau, Tel. 0151 61891279
chribal@meinekirche.info

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern, Moorlage und Bellenberg)
Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und Holzhausen)
Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt Tel. 05234 4955
kv-vorsitz-horn@meinekirche.info

Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 16.02. Kirche Holzhausen und 15.03. im Gemeindehaus Kirchstraße 3.
jeweils um 19:30 Uhr

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags, freitags 10 - 12 Uhr
Gemeindesekretärin: Annette Morgenthal
Rechnungsführerin: Angela Huxhage
Hausmeister: Georg Capelle

Ev. Familienzentrum Südholzweg

Südholzweg 6,
Leitung: Heike Burg, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Petra Oberlag Tel. 0152 09003567
petra.oberlag@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Horn

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12



Komm rüber, sieben Wochen ohne Alleingänge

Das Motto der diesjährigen Fastenzeit ist eigentlich für ein gemeinsames Fasten gedacht.

Man kann es aber auch umdeuten auf ein gemeinsames Arbeiten, Feiern, Beraten und vieles mehr, das Rüberkommen über den Hügel.

Allein kann sehr einsam sein, man brütet zum Beispiel über eine Planung und kommt zu einem Ergebnis, das „allein“ ist, nicht von allen getragen wird.

Alleingänge machen einsam, nehmen die Möglichkeit der Abwägung, des gemeinsamen Ergebnisses. All das ist den Kirchengemeinden Horn, Bad Meinberg, Leopoldstal klar. Die Gemeinden wissen, dass Alleingänge kontraproduktiv sind. Deshalb haben sie sich zu HoBaLe zusammengetan, um immer wieder Termine, Aktionen, Gottesdienste, Feste zusammenzulegen,

zusammen zu planen, und das nicht nur für 7 Wochen, sondern schon seit vielen Jahren und für die Zukunft. Das bedeutet für die Kirchenältesten natürlich einige Termine mehr.

Alleingänge vermeiden heißt schon, ich frage die anderen, ich höre auf die Meinung der anderen, ich gebe auch mal nach. Das ist gar nicht so einfach, aber die Kirchenvorstände trainieren das seit Langem. Das kann auch mal daneben gehen, ist aber nie böse gemeint, schließlich sind wir alle Christen.

In diesem Sinne wünschen wir uns 7 Wochen und die Zukunft ohne Alleingänge für eine produktive Zusammenarbeit. Die Gemeinden werden die Vorteile ganz sicher bemerken.

Sabine Vogt

Titelbild: Weg der Hoffnung

Kunstwerk, Mahnmal, Anstoß zum Nachdenken

Wierzehn monumentale Skulpturen ziehen die Besucher des geschichtsträchtigen Todesstreifens der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Hessen und Thüringen in ihren Bann.

Die eisernen Skulpturen des Weges der Hoffnung erinnern an den Eisernen Vorhang, dessen Länge von 1.400 Metern an die 1.400 km lange ehemalige innerdeutsche Grenze erinnert. Diese Grenze trennte nicht nur Deutschland, sondern teilte auch Europa und die Welt – es war die Grenze zwischen Freiheit und Unfreiheit.

Die Point Alpha Stiftung hat den Weg der Hoffnung als eindrückliches Symbol zur Erinnerung an den Widerstand gegen die kommunistischen Diktaturen in Mittel- und Osteuropa errichtet: Volksaufstand in der DDR am 17. Juni 1953, Ungarn-Aufstand 1956, Prager Frühling 1968, Solidarnosc-Bewegung

in Polen in den 1980er Jahren und die großen Friedensdemonstrationen 1989 in der DDR.

Alle diese mutigen Formen des Aufbegehrens waren Ausdruck eines ungebrochenen Freiheitswillens und zugleich des festen Glaubens daran, dass Menschen auch das schier Unmögliche verändern können, wenn sie mit dem Mut ihrer Verzweiflung für ihre ureigenen Überzeugungen eintreten und bereit sind, dafür Opfer zu bringen.

Der Weg der Hoffnung knüpft mit seinen 14 Stationen an den christlichen Kreuzweg an. Er regt den Betrachter an, sich des eigenen Schicksalsweges in schwieriger Zeit zu erinnern und diesen in Bezug zu den Skulpturen zu setzen. Erst diese individuellen Betrachtungen vervollständigen das Gesamtkunstwerk Weg der Hoffnung.

entnommen: <https://www.pointalpha.com/gedenkstaette/weg-der-hoffnung/>



AN(GE)DACHT

„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ (Markus 16,6)

Anfang November letzten Jahres ist etwas passiert, das unter bestimmten Musikliebhabern ein langersehnter Traum war: Die Beatles haben tatsächlich eine neue Single veröffentlicht. Ein neues Lied unter Beteiligung aller vier Mitglieder der legendären Fab Four aus Liverpool – einschließlich der bereits verstorbenen Bandmitglieder John Lennon (gest. 1980) und George Harrison (gest. 2001). „Now and Then“ (sinngemäß „früher und heute“ oder „hin und wieder“) heißt der Titel, dessen Autor Lennon ist. Er hatte dieses Lied in den 70er-Jahren geschrieben. Als Demoversion nahm er es zu dieser Zeit auf – auf einer Kassette in schlechter Qualität. Wenige Jahre später wurde Lennon ermordet. Seine Frau Yoko Ono übergab das vorhandene Material in den 90er-Jahren an die übrigen Beatles. Diese hatten die Idee, aus diesem Lied eine neue Single zu machen. Tonspuren wurden aufgenommen, unter anderem vom Gitarristen Harrison. Allerdings war die Qualität von Lennons Audiodateien so schlecht, dass es nicht gelang, den Wunsch nach einer neuen Single zu erfüllen. Und so verging viel Zeit.

Harrison verstarb währenddessen tragischerweise infolge einer Krebserkrankung. 2023 wurde dann ein neuer Versuch unternommen, „Now and Then“ aufzunehmen. Und dank der neuesten Technik gelang es dieses Mal. Die vorhandene Tonspur von Lennons Gesang konnte in hoher Qualität herausgefiltert werden. Harrisons Gitarrenaufnahmen aus den 90er-Jahren wurden mit Lennons Tonspur verbunden. Und die verbliebenen Beatles Paul McCartney und Ringo Starr

spielten ihre Instrumente und ihren Gesang neu ein. Mithilfe von Computern ist dann das entstanden, was am 2. November 2023 das Licht der Welt erblickte: ein vollständig neuer Beatles-Song, mehr als 50 Jahre nach der offiziellen Auflösung der Band.

Ob man die Beatles nun mag oder nicht – diese Geschichte ist ein modernes Wunder. Das, was schon seit Längerem vergangen war – das, was eigentlich verloren schien – ja, was sogar Tod war, das ist wieder lebendig geworden. Ein Lied erweckt zum neuen Leben. Menschen, wie Lennon und Harrison, werden wieder lebendig. „Now and Then“ – das ist eine popmusikalische Auferstehung.

In einer Zeit, die von Trauer, Verlust und Tod geprägt ist, finde ich diese Auferstehungsgeschichte sehr ermutigend. Diese Themen begegnen uns derzeit ja, wo wir nur hinschauen – vor allem in Israel/Gaza und der Ukraine. Und die anstehende Passionszeit verbindet diese Themen auf besondere Weise mit dem Schicksal Jesu. Da gibt diese moderne Auferstehungsgeschichte der Beatles

Hoffnung. Hoffnung, dass aus dem, was vergangen ist, etwas Neues entsteht. „Now and Then“ erinnert in dieser Hinsicht zugleich an die christliche Auferstehungshoffnung: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“, so proklamiert es der Jüngling im weißen Gewand den zum Grab schreitenden Frauen in der Ostererzählung des Markusevangeliums. Gott liebt das Leben und er sorgt früher oder später dafür, dass sich Verlust, Trauer und Tod in Gewinn, Freude und Leben verwandeln. In der Auferstehung seines Sohnes Jesus Christus hat er uns dies geschenkt. Dieser Gedanke ist nicht erst am Ende unserer Lebenszeit bedeutsam. Er hat das Potenzial, unser Leben im hier und jetzt trotz aller Irrungen und Wirrungen, die wir derzeit in unserer Welt erleben, neu zu beleben: „Now and Then“!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gottes Segen für die anstehende Passions- und Osterzeit;

*die herzlichsten Grüße,
Ihr Pfarrer Dr. Gregor Bloch*



Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht** Jesus
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
auferstanden,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024



WIR LADEN EIN

Alle Kinder im Grundschulalter sind herzlich willkommen – zur Kinderbibelwoche nach Ostern



Alle sind willkommen, das soll dieses Jahr vom 2. bis zum 7. April im Mittelpunkt stehen, wenn wir uns im Horner Gemeindehaus zur Kinderbibelwoche treffen. Basteln, Singen und Spielen – und dabei das Abendmahl kennenlernen, so haben wir es uns für diese Tage vorgenommen.

Von 8 bis 13 Uhr findet die Betreuung der teilnehmenden Kinder von Dienstag bis Donnerstag statt. Wir beginnen dann um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, das Programm dauert bis ca. 12.30 Uhr.

Am Freitag werden wir natürlich wieder in der Stadtkirche in Horn übernachten. Deswegen treffen wir uns an diesem Tag erst ab 17 Uhr. Am Samstagmorgen gibt es dann Frühstück, das spätestens um 9.30 Uhr endet.

Zum Abschlussgottesdienst laden wir dann am Sonntag, 7. April, um 10 Uhr wieder in die Kirche ein. Neben einigen Elementen, die in der Woche erarbeitet wurden, die dort präsentiert werden, wird auch gemeinsam Abendmahl gefeiert.

Die Anmeldung ist im Gemeindebüro Horn, dazu werden aber rechtzeitig Flyer mit Anmeldebogen in der Grundschule verteilt.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Team der Kinderbibelwoche

*Linda Brandau, Angela Meier und
Pfarrer Matthias Zizelmann*

Valentinsgottesdienste feiern die Liebe zwischen Menschen



Dem römischen Bischof Valentin wird nachgesagt, dass er die Liebe der Paare, die auf ihn wegen eines Segens zukamen, besonders gefördert und geschützt hat.

So führt die Tradition der Gottesdienste, in denen die Liebe bedacht und gefeiert wird, ein persönlicher Segen möglich ist und Paare, die im vergangenen Jahr geheiratet haben, oder ein Jubiläum ihrer Hochzeit mit 0 oder 5 am Ende besonders eingeladen sind, seinen Namen.

In diesem Jahr finden sie am 11. Februar statt, um 11 Uhr in der Stadtkirche in Horn und um 17 Uhr in Bad Meinberg im Gemeindehaus. Dort wird der Gottesdienst von einem Team vorbereitet und von der Band „Lilly and the Hugs“ musikalisch begleitet. Auch in Horn wird es einfühlsame und besondere Musik geben.

Im Anschluss an beide Gottesdienste ist ein Sektempfang vorgesehen.

Herzliche Einladung an alle Menschen, die ihre Liebe feiern und segnen lassen möchten!

Pfarrer Matthias Zizelmann

„Und das ist erst der Anfang ...“ – Vier Abende mit Entdeckungen aus der Bibel

Noch am Anfang des neuen Jahres möchte ich mit allen, die daran Interesse haben, über vier Texte der sogenannten Urgeschichten der Bibel ins Gespräch kommen. Sehr bekannte Geschichten am Anfang der Bibel vermitteln dabei ungewohnte Perspektiven und Einsichten und stellen uns vor provokante Fragen, die wir versuchen, gemeinsam zu beantworten. „Jedes Problem ist eine Einladung“, so formuliert es Avidan Freedman im jüdischen Internetprojekt zu den 929 Kapiteln des Tanach, der hebräischen Bibel.

Dieser Einladung wollen wir an vier Abenden folgen, zu denen herzlich jeweils um 18.30 Uhr ins Zentrum Moorlage, Kolberger Str. 2b (Eingang auf der Rückseite des Hauses, von der Tilsiter Straße her ist der Parkplatz unmittelbar vor dem Eingang des Zentrums erreichbar) eingeladen wird. Sie finden statt am 19. und 26. Februar sowie am 4. und 11. März.

An den Abenden erhalten Sie Vorbereitungs-material für die ganze Reihe.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Friedensgebete

Mittwoch, 14. Februar um 19 Uhr

in der Ev.-ref. Stadtkirche Horn

Mittwoch, 13. März um 19 Uhr

in der Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg





WIR LADEN EIN

Weltgebetstag 2024



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder als ökumenische Gemeinschaft den Weltgebetstag feiern. Er wurde dieses Mal von palästinensischen Christinnen vorbereitet. Schon 2017 wurde dies auf der internationalen WGT-Konferenz beschlossen und der Titel für das deutschsprachige Material festgelegt.

Doch schon der Titel weckt Fragezeichen in uns: Palästina – und Friede? Wenn wir an Palästina denken, steht uns doch eher der Terror der Hamas und nun auch die kriegerische Auseinandersetzung mit Israel vor Augen. Die Situation ist vielschichtig, die Gespräche darüber oftmals von Emotionen und/oder Polarisierungen geprägt.

Umso mehr sehen wir die Notwendigkeit zum Gebet; für Palästina, für die dortige Zivilbevölkerung, die unter den Angriffen des israelischen Militärs und militanter Siedler ebenso leidet, wie durch die Nutzung der Hamas als menschliche Schutzschilde und/oder Druckmittel.

Was wird am 1. März sein? Herrscht weiterhin Krieg zwischen Israel und der Hamas? Besteht inzwischen Waffenruhe? Gibt es vielleicht sogar Friedensverhandlungen?

Wir wissen es nicht. Dennoch wollen wir gemeinsam eintreten für einen gerechten Frieden im Nahen Osten, für Palästina UND Israel.

Wer sich an der Vorbereitung des Gottesdienstes beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns am

Mittwoch, 7. Februar um 18 Uhr im ev.-ref. Gemeindehaus in Horn, Kirchstr. 3.
Kontakt:
Birgit Vockel
Tel.: 0160 8307 229
gerne auch per WhatsApp oder
Mail: B.Vockel@gmx.de

Birgit Vockel

Auch in Bad Meinberg gibt es Zweifel an der vorgeschlagenen Gottesdienstordnung aus Palästina und dennoch den Wunsch, den diesjährigen Weltgebetstag nicht ausfallen zu lassen. Gerne möchten wir in ökumenischer Verbundenheit überlegen, wie dieser Abend – vielleicht dennoch mit einem gemeinsamen Essen – gestaltet werden kann. Dazu wird in Absprache mit den Verantwortlichen auf katholischer Seite herzlich am 7. Februar um 18 Uhr ins ev.-ref. Gemeindehaus Bad Meinberg, Am Müllerberg 4, eingeladen. Wir freuen uns auf Interessierte!

*Stephanie Springer und Pfarrer
Matthias Zizelmann*

Vorspeise aus Palästina, Auberginendip M'tabbal

für 4 – 6 Personen

1 kg Auberginen, 50 g Tahin (Sesammus)

2 große Knoblauchzehen zerdrückt, 60 ml Zitronensaft

1 TL Salz

Eine Grillpfanne stark erhitzen. Die Auberginen rundherum mehrmals einstechen und in die Grillpfanne geben. Von allen Seiten so lange braten, bis sie schwarz sind. Backofen auf 220 Grad Umluft vorheizen. Die Auberginen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und 10 min in den Backofen geben. Die Auberginen in einem Sieb abkühlen lassen. Dann die Auberginen aufschlitzen und das Fruchtfleisch aus der verbrannten Schale lösen. In ein Sieb geben und ca. 1 Stunde lang abtropfen lassen. Das abgetropfte Fruchtfleisch in eine Schüssel geben und mit den Händen zerdrücken. Knoblauch, Tahin, Zitronensaft und Salz gut untermischen.

2 EL Granatapfelkerne

10 Minzblätter

5 g gehackte glatte Petersilie

¼ TL getrocknete Minze

1 EL Olivenöl

Den Auberginendip in einer Schale anrichten und mit getrockneter Minze, Minzblätter, Petersilie und Granatapfelkernen bestreuen. Zum Schluss Olivenöl darüber träufeln.



WIR LADEN EIN

Statistik Meinberg 2023

| | |
|--------------------------------------|-------|
| Gemeindegliederzahl | 2.442 |
| Taufen 2023 | 11 |
| <i>10 davon aus unserer Gemeinde</i> | |
| Konfirmation 2023 | 10 |
| <i>9 davon aus unserer Gemeinde</i> | |
| Trauungen 2023 | 1 |
| Bestattungen 2023 | 32 |
| Austritte 2023 | 33 |
| Eintritte 2023 | 0 |

Statistik Horn 2023

| | |
|--------------------------------------|-------|
| Gemeindegliederzahl | 2.467 |
| Taufen 2023 | 13 |
| <i>10 davon aus unserer Gemeinde</i> | |
| Konfirmationen 2023 | 11 |
| <i>10 aus unserer Gemeinde</i> | |
| Trauungen 2023 | 3 |
| Bestattungen 2023 | 44 |
| Austritte 2023 | 44 |
| Eintritte 2023 | 1 |

Gottesdienst zur Einführung der neuen Kirchenvorstände in Horn und Bad Meinberg

Eröffnung der Amtsperiode bis 2028. Alle vier Jahre werden in der Lippischen Landeskirche die Kirchenvorstände neu gewählt. 2024 ist es wieder so weit.

Da allerdings die Anzahl der eingereichten Wahlvorschläge die zu besetzenden Plätze im Kirchenvorstand nicht überstiegen hat, kommt es bei uns in Bad Meinberg und auch in Horn nicht zu einem gesonderten Wahlgang. Alle Personen, die fristgerecht für den Kirchenvorstand vorgeschlagen wurden, gelten automatisch als gewählt.

Im Frühjahr 2024 nimmt der neue Kirchenvorstand seine Arbeit auf. An deren Anfang steht jeweils ein feierlicher Einführungsgottesdienst am 10. März um 17 Uhr in unserer Kirche in Bad Meinberg und am 24. März um 11 Uhr in der Kirche Horn. Darin werden

auch die aus dem Amt scheidenden Kirchenältesten verabschiedet.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst in Bad Meinberg vom Posauenchor unter der Leitung von Udo Mönks und unserem Organisten Stefan Hecker. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand zu einem Empfang im Gemeindehaus ein. Dabei wird es Gelegenheit geben, die gewählten Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes kennenzulernen. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

In Horn wird nach dem Gottesdienst in der Kirche bei einem Kirchkaffee Gelegenheit zu Gesprächen sein.

Danke

Inzwischen ist es ein guter Brauch, zum Anfang des neuen Jahres zurückzublicken und den Spendern des vergangenen Jahres zu danken.

Durch diese Spenden helfen Sie sehr, das Gemeindeleben zu gestalten und zu bereichern. Durch Spenden für Patenschaften wird auch außerhalb unserer beiden Gemeinden viel Gutes bewirkt. Oftmals wird auch in Trauerfällen für bestimmte, dem/der Verstorbenen oder den Angehörigen wichtige Zwecke gespendet. Allen Spendern sei hier noch einmal ganz herzlich gedankt!

Auch um unsere historischen Kirchengebäude zu erhalten, gab es erfreulich viele Spenden. Die Spenden helfen ebenso, den Gemeindebrief in der schönen Form und dem gewohnten Umfang herzustellen. Ohne Ihre Spenden wäre dies kaum möglich.

Neben all den oben genannten Spendern wollen wir aber auch den „Spendern“ ganz herzlich danken, die ihr Engagement, Ihre Zeit und ihre Kraft

spenden. Unsere Gemeinden wären ohne alle diese Spender, finanziell oder tätig, „arm“ dran. Daher noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Hans-Peter Mischer

Spenden Bad Meinberg 2023

| | |
|--------------------|-------------|
| Kirchgeld: | 3.063,56 € |
| Versch. Zwecke: | 5.436,88 € |
| Gemeindebrief: | 2.769,00 € |
| Kindergärten: | 1.792,00 € |
| Friedhof: | 105,00 € |
| Ausgabestelle | |
| Bad Meinberg: | 13.193,50 € |
| Brot für die Welt: | 420,00 € |

Spenden Horn 2023

| | |
|--|------------|
| 'Geben bewegt': | 3.486,00 € |
| Gemeindebrief: | 2.106,00 € |
| Kirchenmusik: | 501,71 € |
| Heizung Kirche: | 3.230,50 € |
| Kirche allgemein: | 1.140,50 € |
| Diakonische Zwecke: | 469,50 € |
| Lebensmittelausgabestelle: | 1.245,00 € |
| Brot für die Welt: | 136,19 € |
| Partnerschaften Frauenhilfe und Nordghana: | 795,60 € |
| Niemand is(s)t allein: | 5.493,57 € |
| Verschiedene Zwecke: | 6.257,54 € |





Mitarbeiterabende für ehrenamtliche Gruppenleitungen 2024

Der Austausch und die Vernetzung der Gruppenleitungen in unseren HoBaLe-Gemeinden tut gut und trägt zum Kennenlernen und zur Ideensammlung sowie Planung bei, das haben wir als Arbeitsgruppe „Ehrenamt fördern“ bei den bisherigen Treffen festgestellt.

Deswegen möchten wir diese begonnene Tradition fortsetzen und gerne ergänzen.

So laden wir am 9. Februar um 19.30 Uhr zum gewohnten Imbiss mit guten Gesprächen an den Tischen ins Gemeindehaus nach Horn ein.

Am 24. Mai greifen wir eine Anregung aus der Runde des letzten Treffens auf und laden sehr herzlich zu einem Workshop im Rahmen der Ausstellung „Exit Racism“, die vom 21. Mai bis 14. Juni in der Stadtkirche Horn gezeigt wird. Es wird am Beispiel des antimuslimischen Rassismus in Merkmale und Mechanismen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit eingeführt und vor allem auch gefragt, wie dieser begegnet werden kann. Und schließlich wird bei unserem regelmäßigen Treffen

im September Anja Halatscheff, Referentin für Erwachsenenbildung in der Lippischen Landeskirche, Handwerkszeug für Gruppenleitungen vermitteln. Da steht der Termin noch nicht fest, es wird aber ein Freitagabend um 19.30 Uhr sein. Wir freuen uns, wenn dieses Jahresprogramm Ihr Interesse findet, und laden schon jetzt sehr herzlich dazu ein. Es folgen jeweils Einladungen, wir bitten aber, diese Termine schon vorzumerken.

Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, können Sie gerne auf die Arbeitsgruppe „Ehrenamt Fördern“ zukommen, dazu gehören Christiane Capelle, Sigrid Demanet, Rainer Holste und Dorothea Lange sowie

Pfarrer Matthias Zizelmann

Besonderer Gottesdienst am Gründonnerstag in Horn

Eine lange weiß gedeckte Tafel wird in der Kirche vorbereitet. Der Posaunenchor und die Orgel spielen. Wir feiern einen Gottesdienst mit Liedern, Gebeten und Lesungen aus der Passionsgeschichte. Eine Predigt gibt es in diesem Gottesdienst nicht. Die Mitte ist das Abendmahl, das wir zur Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern feiern. Im Anschluss lädt ein kleines Mitbring-Bufferet zum gemeinsamen Abendessen ein. Der Abend endet mit Musik und Segen.

An der Tafel ist immer noch Platz – herzliche Einladung an Sie! Dieser besondere Gottesdienst beginnt am 28. März um 19 Uhr in der ev.-ref. Kirche Horn.

Pfarrerin Petra Stork

Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren aufgepasst:

Wer hat Lust darauf, zu Singen, zu Schauspielen und bei einem Musical mitzuwirken?

Wir studieren diesmal ein wirklich großes Stück ein und wollen es vor den Sommerferien aufführen. Nur so viel vorab, wir werden bis zu den Sternen reisen

Vielleicht möchtest Du mit im Chor singen? Vielleicht zusätzlich eine Rolle mit Text spielen? Vielleicht sogar ein Solo übernehmen?

Proben sind immer Mittwoch von 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus Horn. Die erste Schnupperprobe wird am 13.03.2024 sein. Kommt vorbei, und schaut, ob es Euch Spaß macht. Schreibt einfach eine Mail an: Charlie.paashaus@gmx.de

und schon kann die Reise losgehen.
Leitung des Projektes:
Charlotte Paashaus, Kirchenmusikerin und angehende Atemtherapeutin.

Leitet seit fast 15 Jahren Erwachsenen- und Kinderchöre, zuvor in Düsseldorf und Berlin. Musicals mit Kindern sind ihre große Leidenschaft.





WIR LADEN EIN

Ein „Z“, das ärgert und entsetzt

Der Buchstabe „Z“, der auf militärischen Fahrzeugen Russlands steht und in Folge dessen auch zu Propagandazwecken gebraucht wird, wurde zum Symbol des aggressiven russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine.

Ein solches „Z“ ist auf die Wand der Stadtkirche in Horn gesprüht worden, es tauchte aber auch an anderen Gebäuden in Horn auf. Als Kirchengemeinde sind wir verärgert und noch mehr bestürzt darüber.

Verärgert, weil die Behebung des entstandenen Schadens an der frisch gestrichenen Wand unnötigerweise einen erheblichen Betrag kosten wird. Die Bestürzung gilt der Tatsache, dass damit ein menschenverachtendes Symbol verbreitet wird. Diese Tat können wir nicht einfach als „Dumme-Jungen-Streich“ abtun. Als Kirchengemeinde stehen wir mit dem Erprobungsraum HBM chribal für andere Werte, die der Offenheit, der Toleranz und des Miteinanders.

Deswegen haben wir uns nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen,



quasi als Sofortmaßnahme neben das „Z“ ein Kreuz zu stellen, ein Kreuz, das an die Toten dieses sinnlosen Kriegs erinnert und zum Frieden mahnt, ein Kreuz, das aber auch für Gottes grenzenlose Liebe steht, mit der er jeden Menschen ohne Unterschiede im Blick hat.

*Linda Brandau,
Pfarrerin Petra Stork,
Sabine Vogt und
Pfarrer Matthias Zizelmann*

**Diakonie
ambulant**

kompetent
und zuverlässig
aus Tradition

Gemeinsamer Diakoniegottesdienst am 3. März in Leopoldstal

Viele Jahre haben wir als Kirchengemeinden gemeinsame Gottesdienste mit den Mitarbeitenden von Diakonie Ambulant gefeiert. In Coronazeiten war das nicht mehr möglich. In diesem Jahr möchten wir die Tradition gerne wieder aufnehmen und laden am 3. März um 10 Uhr in die Leopoldstaler Kirche ein. Im Gottesdienst werden die neuen Mitarbeiter*innen eingeführt. Im Anschluss wollen wir bei einem kleinen Imbiss noch gemütlich zusammen sitzen.

Pfarrerin Petra Stork

PS: siehe auch Bericht auf Seite 18



Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Mittagstisch ein.

Im wöchentlichen Wechsel heißt eine ökumenische Initiative Sie freitags ab 12 Uhr willkommen.

Freitag 02.02. - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 09.02. - ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 16.02. - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 23.02. - ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 01.03. - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 08.03. - ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 15.03. - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 22.03. - ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 29.03. - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg

Wer dieses Projekt gerne unterstützen möchte oder Fragen dazu hat, kann sich gerne an Linda Brandau (0151-61891279) von HBM Chribal oder an die Gemeindebüros in Bad Meinberg (05234-99154) oder Horn (05234-3636) wenden.





Junger Gottesdienst no.8



Der nächste Junge Gottesdienst steht an: am Samstag, dem 03. Februar 2024, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Blomberg, Im Seligen Winkel 12.

Dieser JuGo steht unter dem Motto: „Kopf aus – Liebe an“. Kristin aus der Band „CrossRoad“ dazu:

Wir haben uns für das Thema „Kopf aus – Liebe an“ entschieden, da es bei der Liebe nicht darauf ankommt, was unser Kopf uns sagt, sondern wie unser Herz uns leitet.

Dieser Titel ist an die Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14) angelehnt. Damit ist gemeint, dass alles, was man tut, nicht aus Hass, Zwang oder Eifersucht getan werden sollte.

Seid gespannt und kommt vorbei, feiert mit uns den Jungen Gottesdienst!

Jana Boye-Mischke

17-Uhr Gottesdienste in Horn

Der 17-Uhr-Gottesdienst am 3. Sonntag im Monat in Horn hat immer eine besondere Atmosphäre. Viele mögen diese Zeit am späten Nachmittag. Wie in Bad Meinberg haben wir nun auch in Horn ein Team gewonnen, das sich um die Gestaltung dieser Gottesdienste kümmert. Musik, Thema, Texte und alles, was dazu gehört, wird gemeinsam geplant und besprochen.

Am 18. Februar startet das Team mit einem Gottesdienst zum Thema: „Komm rüber. 7 Wochen ohne Alleingänge“. Dieses Motto, das in der ev. Kirche in diesem Jahr für die Passionszeit ausgesucht wurde, passt perfekt. Auch der Gottesdienst ist kein Alleingang – weder für den Pfarrer oder die Pfarrerin noch für Besucherinnen und Besucher. „Komm rüber“ – und sei gespannt, was wir gemeinsam erleben und voneinander erfahren.

Im März wird der Gottesdienst von den Konfirmanden und Konfirmandinnen als Vorstellungsgottesdienst gestaltet. Es wäre schön, wenn sich nicht nur die Familien der Konfis auf den Weg machen, sondern wir als Gemeinde zeigen, wie wichtig uns die Konfis sind.

Petra Stork

PS: Übrigens, wenn Sie auch Lust haben, im Vorbereitungsteam dabei zu sein, melden Sie sich gerne bei mir!

„Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge“

Angebot für Frauen jeden Alters:

Niemand ist allein auf der Welt. Zum Glück! Wir sind verbunden mit anderen Menschen, mit der Schöpfung, mit Gott. In den sieben Wochen der Fastenzeit wollen wir die Gemeinschaft neu entdecken. Mit wem kann ich mich zusamm tun? Wer steht mir ganz nah – und wer ruft mich aus der Ferne?

Wir laden herzlich ein zu einem Abend am Aschermittwoch (14.02.)



Foto: „7 Wochen ohne/Getty Images“

um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus in Horn. Um ins Gespräch zu kommen, bereite ich einen Impuls zum Thema vor und koche einen Tee. Sie kommen rüber und haben Lust, anderen Menschen zu begegnen, sich auszutauschen, etwas gemeinsam zu tun, an diesem einen Abend. In den 7 Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern oder vielleicht ja auch darüber hinaus. Das bleibt noch offen.

Vielleicht ergeben sich Verabredungen – ob zum Kinobesuch oder zum Spaziergang oder zum Gottesdienst. Mann oder Frau entdeckt gemeinsame Interessen. Wir verabreden einen Termin zum Austausch über ein Buch oder kochen etwas. Oder wir reden nur über das, was uns gerade umtreibt. Und da gibt es sicher genug.

Pfarrerin Petra Stork



AUS DEN GEMEINDEN

Whiskychurch am 24.11.2023 in Leopoldstal – eine Nachlese

Am Freitag, den 24.11.2023 fand das diesjährige Whisky-Tasting von Whiskychurch in der Kirche in Leopoldstal statt.

Es wurden sieben internationale Whiskys gereicht – es ging einmal rund um den Globus. Gestartet sind wir mit Whisky aus den USA – und mit Zwischenhalten in Italien, Neuseeland, Taiwan, Dänemark, Italien, Frankreich – und dann zum Abschluss in Island gelandet.

Zwischendurch hatten wir mal wieder (hoffentlich) informative Artikel rund um das Thema Whisky vorbereitet – und auch Pastor Gregor Bloch hatte uns einen passenden Impuls mitgegeben, den Hildegard Meinel dann vorgetragen hat.

Die Veranstaltung war innerhalb von Tagen mal wieder ausverkauft –



worüber wir Organisatoren (Hildegard Meinel, Gerlinde Ostmann-Capelle, Hanno Capelle und ich) uns natürlich sehr gefreut haben.

Den Überschuss der Veranstaltung werden wir einem gemeinnützigen Zweck spenden.

Ob und wann wir

Whiskychurch für 2024 neu aufleben werden, werden wir in den Gemeindebrieffen wieder frühzeitig ankündigen. Wir danken allen Anwesenden für einen sehr, sehr schönen Abend in Leopoldstal.

*Für das Team Whiskychurch
Carsten Aust*



Gemeindebrieffausträger/-innen in Horn gesucht

Viele Horner, Holzhauser und Bellenberger freuen sich auf den Gemeindebrieff. Unsere Gemeinde braucht liebe Menschen, die sich immer wieder auf den Weg machen und die Gemeindebrieffe in die Häuser tragen. Hätten Sie auch Zeit und Freude, diese Aufgabe zu übernehmen? Es wird dringend ein/e Austräger/in für den Bezirk

Auf der Moorlage in Horn (ca. 55 Stück)

gesucht. Es wäre auch eine Aufteilung auf 2 oder 3 Personen möglich.

Jeweils in der letzten Woche im Januar, März, Mai, Juli, September und November wird unser Gemeindebrieff ausgetragen. Die Gemeindebrieffe werden Ihnen gebracht.

Über Ihren Anruf im Gemeindebüro würden wir uns sehr freuen, Tel.: 3636.

Ihre Kirchengemeinde





AUS DER GEMEINDE

Adventsmarkt in der Horner Kirche

Der Kirchenraum ist nicht nur für Gottesdienste da, sondern kann mit Aktionen und vielen verschiedenen Menschen gefüllt werden.

So gab es nach einigen Jahren wieder einen Adventsmarkt nicht vor oder um die Kirche, sondern in der Kirche. Zu jeder vollen Stunde erklang weihnachtliche Musik, gesungen und gespielt von dem Kinderchor, dem Kirchenchor und dem Posaunenchor. Zum lebendigen Adventskalendersang der Kirchenchor um 18 Uhr. Von zunächst einmal 3 geplanten Gruppen wurden es bis zum 1. Advent schließlich 11 Gruppen, die mitmachten, aus Bad Meinberg, Holzhausen und Horn. In der Kirche war es voll und eng, jede Ecke wurde genutzt. Und die Horner Kirche ist groß!

Die ersten Wünsche vom Wunschbaum wurden mitgenommen. Viel Geld wurde für gemeinnützige Organisationen und die Partnerschaften der Horner Kirchengemeinde an den liebevoll gestalteten Ständen gesammelt. So viel war gebastelt und gebacken worden! Viel Glühwein und Punsch wurde verkauft. Weihnachtliche Stimmung, viele Gespräche mit Men-



schen, die man sonst nicht so oft trifft, waren unter der schönen Beleuchtung möglich. Die bulgarische Gemeinde, die jeden Samstag Gottesdienst im Horner Gemeindehaus feiert, hatte mit Chribal zusammen eine Kirchenralley organi-

siert. Geflüchtete vom Runden Tisch waren ebenfalls dabei. So fand sich in der Horner Kirche ein guter Durchschnitt der Horn - Bad Meinberger Bevölkerung ein. Alle waren begeistert von der Stimmung und haben schon jetzt neue Ideen für das nächste Jahr. Wir sehen, so viele engagierte Ehrenamtliche machen Leben in der Kirche möglich. Ganz herzlichen Dank allen, die sich beteiligt haben.

Sabine Vogt





10-jähriges Bestehen des Handarbeitscafés

Am letzten Montag eines Monats gehört das Horner Gemeindehaus dem Handarbeitscafé der Gemeinde. Seit nunmehr 10 Jahren besteht diese Gruppe.

Um 14.30 Uhr kommen die handarbeitsfreudigen Damen zusammen. Das heißt, ab 14 Uhr zieht Kaffeeduft durch die Räume, der große Tisch wird freundlich gedeckt mit Kaffeegedecken, Blumen, Teelichtern und Servietten. Und – natürlich Kuchen. Es gibt Blechkuchen. Und Sie können sich kaum vorstellen, was für tolle und neue Rezepte sich fürs Backblech eignen.

Aber so lecker Kaffee und Kuchen auch sind, so sind sie doch Nebensache, wenn die Handarbeiten ausgepackt werden. Und so unterschiedlich wie die Besucherinnen, so unterschiedlich sind die Strick- und Häkelarbeiten. Da gibt es die, die die schwierigsten Pullis und Jacken perfekt stricken. Die ewige Sockenstrickerin wird genauso akzeptiert wie die fantasievolle Alles-Strickerin.

Es entstehen kleine Tannenbäumchen und Engelnchen und aus Wollresten gibt es schöne Körbe zu bewundern.

Macht eine Anleitung Probleme? Irgendjemand weiß Rat. Wo gibt es diese angegebene Wolle? Nun, eine Teilnehmerin hat sie bestimmt schon in einem Geschäft entdeckt. Anleitungshefte werden durchgeblättert, Tipps zum Stricken ausgetauscht und auch völlig Neues

ausprobiert. Ach ja, und kleine Ausflüge erfreuen sich auch großer Beliebtheit.

10 Jahre kommen die Besucherinnen nun schon zusammen und neue Gäste werden herzlich aufgenommen. Mit der Zeit lernten sich alle besser kennen. So wird auch über Persönliches oder über die kleinen Ärgernisse des Alltags gesprochen. Aber die gute Laune steht im Vordergrund! Und alle sind sich einig: Es ist eine gemütliche Runde. Einmal im Monat für zwei Stunden die Zeit mit Gleichgesinnten verbringen, die Seele etwas baumeln lassen, das machen alle gerne.

Vielleicht fühlen sie sich ja angesprochen auch mal vorbeizukommen. Nun, Sie treffen das Handarbeitscafé am letzten Montag eines Monats ab 14.30 Uhr im Horner Gemeindehaus an.

Christiane Capelle



Aufgrund des ersten Glatteises, nur ein Teil der handarbeitsfreudigen Damen

Neue Heizung in der Kirche Horn läuft

Was ist eine energieeffiziente Heizung? Die Heizung darf am besten gar keinen ökologisch bedenklichen Fußabdruck hinterlassen, sie muss möglichst CO2 neutral sein, sie muss Strom sparen, sie muss regenerative Brennstoffe verwenden, sie muss die Orgel schimmelfrei halten, sie muss die Feuchtigkeit regulieren, um das denkmalgeschützte Gestühl zu erhalten.

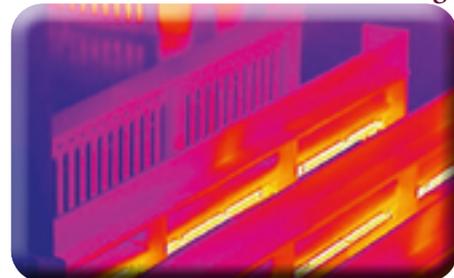
Schließlich ist ein so hohes Gebäude wie die Horner Kirche natürlich gar nicht in Gänze warm zu halten. Daher kommt es, dass man im Sitzen durch die körpernahe Heizung wohlige Wärme hat, wenn man aufsteht, es in Kopfhöhe aber kühl ist.

Bis Februar wird die Luftfeuchtigkeit und Temperatur gemessen, die Zahl der Gottesdienstbesuchenden, die Zeit, der Anlass notiert und anschließend von der Universität Dresden evaluiert. ETiK heißt in diesem Fall: energetische Temperierung in Kirchen. Es geht um Energieersparnis und nicht um 20° C im Sitzen.

D. h.: Die Wärmeleistung reduziert sich von 258 kW auf 185 kW (Pelletheizung), der Energieverbrauch geht von 251.949 kWh/a auf 167.538 kWh/a zurück. Die Heizkosten lassen sich halbieren, CO2-Emission geht von bisher 50.894 kg/a auf 4.524 kg/a zurück, das bedeutet ein Einsparpotenzial von ca. 46 Tonnen CO2 im Jahr.

Dass bei den komplizierten Messungen schon mal etwas nicht klappt, kann am Anfang leider passieren. Das tut uns leid.

Sabine Vogt



Temperaturmessung in den Bänken, hellgelb: warm – blauviolett: kühl



AUS DER GEMEINDE



Offizielle Verabschiedung unseres Dirigenten Ralf Böhgen

Nun ist es so weit – Ralf Böhgens Vertrag als Chorleiter endete offiziell am 31.12.2023. Daher möchte ich hier eine kurze Nachbetrachtung verschriftlichen.

Ralf hatte die Chorleitung nach dem Ausscheiden des langjährigen Chorleiters Friedrich Rhiemeier dankenswerterweise übernommen. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit, die bei einem Chorleiter-Wechsel immer besteht, haben wir uns aber ganz schnell aneinander gewöhnt.

Es war halt komisch, dass Ralf nicht mehr links von mir saß – sondern direkt vor mir stand. Aber wie gesagt: an diese Neuerung haben wir uns alle ganz schnell gewöhnt.

Von Vorteil für den seinerzeit neuen Chorleiter war, dass er natürlich jeden Bläser schon sehr genau kannte – und die kleinen Eigenheiten, die jeder Bläser auch mit in die Probe bringt. Das machte das Zusammenspiel natürlich sehr unkompliziert.

Auch Ralf hat sich als Chorleiter weiterentwickelt – er hatte schon seine genauen Vorstellungen. Der Chor freute sich in den Proben schon über ein: „Das war schon recht akzeptabel“ – das war schon ein großen Lob (Scherz). Aber auch darüber konnten wir dann herzlich lachen – wie so oft bei den Proben.

Ein fester Bestandteil nach der Probe ist es weiterhin, dass ein Bierchen

und / oder Weinchen in der Pizzeria San Remo getrunken wird. „Das habe ich vor seiner Zeit als Chorleiter und während der Zeit der Chorleitung genossen – und werde es ganz sicher auch zukünftig in seiner Rolle als 2. Trompetenstimme (oder doch bald 1. Stimme??) als festen Bestandteil des Donnerstagabends genießen“.

Eine Nachbetrachtung ist hier schwierig, weil Ralf ja dem Chor erhalten bleibt – und weiterhin an bestimmten Terminen die Chorleiter-Vertretung übernehmen wird. Trotzdem sei ihm an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für seinen Einsatz. Ich kann dieses sicher im Namen des gesamten Posaunenchores sagen. DANKE!!

Horn, im Dezember 2023

Ein Notenwart

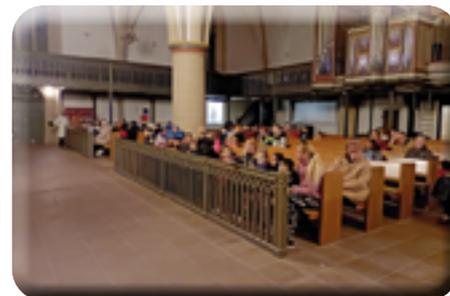


Zum Glück ist er nicht weg

Ab dem 16.10. 2021 dirigierte Ralf Böhgen den Posaunenchor. Er begleitete ihn über die schwierige Coronazeit hinweg und hielt alle „bei der Stange“. Wenn irgend möglich, wurde auch in dieser Zeit in der Kirche geprobt und gespielt. Als Nachfolger von Herrn Rhiemeier wollte er ja eigentlich nur ganz kurz die Vertretung übernehmen. Es wurden etwas mehr als 2 Jahre daraus. Die Kirchengemeinde bedankt sich für die engagierte Arbeit, das heißt: jede Woche 2 Stunden Probe bei gut gelaunter Stimmung, einmal im Monat Gottesdienstvertretung, Gottesdienste am Gründonnerstag, Himmelfahrt, Konfirmationen, Lange Kultur Nacht, Nachbarschaftsgottesdienste im Freien, Erntedankfest in der Scheune, Volkstrauertag, Totensonntag, Gedenken auf dem jüdischen Friedhof, Andachten und Musik im Seniorenheim, Sylvester, Gottesdienst in Holzhausen, Begleitung der Grundschule und der Kita beim Martinssingen. Für jeden Anlass fand Ralf Böhgen die passende Literatur.

Die Kirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich für die gut 2 Jahre intensive Leitung des Posaunenchores. Besonders dankbar und froh ist die Kirchengemeinde, dass Ralf Böhgen weiterhin den Chor an einigen Festtagen in Vertretung dirigiert und als aktives Mitglied Trompete spielt.

Sabine Vogt



Wunschbaumaktion – wenn Kinderaugen leuchten

Am 22.12.2023 war es endlich so weit und wir konnten die vielen gespendeten Geschenke der „Wunschbaumaktion - wenn Kinderaugen leuchten“ verteilen.

Über hundert Kinder nahmen an der Aktion teil und schrieben vorab ihre Wünsche auf und hängten diese an einen der Wunschbäume auf. Viele Menschen „pflückten“ Wünsche und erfüllten diese.

Aufgrund des starken Regens fand die Verteilung in der evangelischen Kirche in Horn statt.

Die Kinder freuten sich über neue Spielsachen, aber auch Kleidung wie Winterjacken oder Winterschuhe wurden wieder gewünscht und gespendet.

Ich danke Ihnen für Ihre Spendenbereitschaft und Ihr Interesse an den Kindern in Horn-Bad Meinberg.

Linda Brandau



Celtic Christmas – ein wunderbarer Aufakt für die Adventszeit

Der musikalische Abend „Celtic Christmas“, mit dem Daniel Wahren und seine Band am 1. Dezember in der Stadtkirche Horn etwa 120 Besucherinnen und Besucher begeisterten, war ein wunderbarer Auftakt in die ohnehin besondere Adventszeit in diesem Jahr.

Der Adventsmarkt am darauffolgenden Sonntag und der Lebendige Adventskalender, der jeden Abend bis zum Freitag vor Weihnachten Menschen in adventlicher Stimmung zusammenführte, waren die weiteren Programmpunkte.

Hildegard Meinel und Linda Brandau von HBM chribal hatten ein Büffet mit herrlichem Fingerfood und Getränken aufgebaut und in der Kirche eine schöne Atmosphäre mit Kerzenschein, Dekoration und kleinen Sitzgruppen geschaffen. So fühlten sich die Besucherinnen und Besucher wohl, die zahlreich gekommen waren und von Daniel Wahren herzlich begrüßt wurden. Er führte in bekannt unterhaltsamer Art und Weise durch den musikalisch prall gefüllten Abend, der mal besinnlich und mal fröhlich daherkam. So war bei der weihnachtlichen Musik von der „Grünen Insel“, die

Daniel Wahren mit Marta Hornik (Gesang), Mirjam Kyeck (Violine), Helena Joachim (Flöten), Philipp Spalting (Bass) und Marvin Horstbrink (Percussion) gemeinsam darboten, für jede und jeden etwas dabei.

Eingestimmt auf die bevorstehende Zeit und erfüllt von inspirierender Musik verabschiedeten sich die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer nur ungern voneinander und standen auch im Anschluss an das Konzert in Gruppen bei Käse und Wein noch etwas zusammen.

Allen, die dazu beigetragen haben, einen herzlichen Dank für diesen gelungenen Auftakt der Adventszeit in Horn!

Pfarrer Matthias Zizelmann





AUS DER GEMEINDE



Weihnachtsmusical begeistert in Horn

Schon zum zweiten Mal wurde die Christvesper in Horn ökumenisch gefeiert, wie im Vorjahr stand das Weihnachtsmusical im Mittelpunkt, das von Charlotte Paashaus einstudiert wurde.

24 Kinder im Grundschulalter präsentierten mit dem Musical „Der fragende Engel“ die wichtigsten Stationen der Weihnachtsgeschichte. Von der Verkündigung des Engels an Maria über die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem bis zu den Hirten und Sterndeutern, die das neugeborene Kind besuchten, kommentierte der „fragende Engel“ Gabriel im Gespräch mit Gott das Geschehen. Die zahlreichen Besu-

cherinnen und Besucher der ökumenischen Christvesper in der gut gefüllten Horner Stadtkirche, die von Gemeindefereferentin Irene Olma und Pfarrer Matthias Zizelmann gestaltet wurde, freuten sich an den schönen Kostümen, den wunderbaren Stimmen der Kinder und an der klaren Aussage des Stücks, das von Gottes Liebe erzählte, in der er als Kind zu den Menschen kam, um ihnen nahe zu sein. Sie sparten nicht mit Applaus für die Akteurinnen und Akteure und dankten ihnen damit herzlich. Irene Olma und Matthias Zizelmann überreichten ihnen einen Gruß der Gemeinde als Dankeschön für ihr Engagement.

Ein herzlicher Dank geht an unsere Kirchenmusikerin Charlotte Paashaus, alle Kinder des Kinderchores, deren Eltern, die die Probenarbeit und die Aufführung engagiert unterstützt haben, sowie an Dominique Detering, der mit seiner professionellen Technik dafür gesorgt hat, dass alles gut zu verstehen und mancher Spezialeffekt – wie das Kindergeschrei bei der Geburt Jesu – zu hören war!

Wir freuen uns jetzt schon auf das geplante Kindermusical und sind gespannt auf die Reise zu den Sternen, die wir dann erleben können!

Pfarrer Matthias Zizelmann





DIAKONIE AMBULANT

Ambulante Pflege von Gemeindemitgliedern ist gesichert

In der Presse wird häufig von fehlenden Pflegekräften berichtet.

Diese Situation wird sich in den nächsten Jahren weiter verschlechtern. Gut zu wissen, dass die Kirchengemeinden Bad Meinberg, Horn und Leopoldstal über einen Träger- und Förderverein mit Diakonie ambulant als Pflegedienst eng verbunden sind. Diakonie ambulant sichert den Mitgliedern der angeschlossenen Kirchengemeinden im Bedarfsfall die ambulante Pflege zu und hat sich zum Ziel gesetzt, dass Menschen so lange wie möglich eigenständig in ihrer häuslichen Umgebung leben können. Diakonie ambulant versorgt in allen Ortsteilen von Horn-Bad Meinberg ambulant die Patienten. Es werden Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Grundpflegen als auch medizinische Behandlungspflegen angeboten.

Der Schlüssel dafür sind motivierte und verlässliche Pflegekräfte. In der Dienststelle in Bad Meinberg arbeiten 25 Pflegekräfte. Bei Diakonie ambulant wird viel für die Zufriedenheit der Pflegekräfte getan. Durch eine gerechte Bezahlung auf Basis eines Tarifvertrages, Sozialleistungen, frühzeitige Dienstplanung und ein angenehmes Betriebsklima verfügt Diakonie ambulant über eine gute Personalsituation und musste noch keine Anfragen ablehnen. Das ist leider nicht mehr selbstverständlich.

Das Team von Diakonie ambulant ist gerne für die Gemeindemitglieder da. Die Dienststelle befindet sich in der Brunnenstraße 106 in Bad Meinberg. Dort wird auch eine Wohngemeinschaft für ältere Menschen mit 11 Plätzen betrieben. Gerne steht das Team für Fragen rund um die ambulante Pflege oder eine Beratung vor Ort zur Verfügung.

Diakonie ambulant gGmbH
Brunnenstraße 106
32805 Horn-Bad Meinberg
05234-820106

Volker Sasse
Geschäftsführer
volker.sasse@diakonie-ambulant.com



Wohngruppe in Bad Meinberg – Alles können, nichts müssen

Die Wohngemeinschaft in Horn-Bad Meinberg wurde im Dezember 2009 gegründet. Sie befindet sich direkt in Bad Meinberg am Kurparksee und bietet 11 Bewohnern ein Zuhause.

Nicht immer reichen die Möglichkeiten einer Versorgung in der vertrauten Umgebung aus. Für Menschen, die im Alter oder aus Krankheitsgründen mehr Unterstützung und Pflege benötigen, ist unsere Seniorenwohngemeinschaft in Horn-Bad Meinberg eine gute Alternative.

Jedem Bewohner steht ein schönes Ein- oder Zweizimmer-Appartement zur Verfügung. Die Apartments können nach dem individuellen Geschmack mit den eigenen, vertrauten Möbeln eingerichtet werden. Sie sind Wohn-Schlafraum und fungieren als persönlicher Rückzugsort. In den großzügigen Wohn- und Esszimmerbereichen findet das gemeinsame Leben statt. Hier ist Platz, um zu reden und zuzuhören, zum Lachen, Spielen und Basteln, Kochen und Essen in familiärer Atmosphäre. Jeder Bewohner bestimmt seinen Tagesablauf selbst. Die Mahlzeiten werden nach den Wünschen der Bewohner jeden Tag frisch zubereitet. Zum Konzept unserer Wohngemeinschaft gehört, dass sich jeder Bewohner nach seinen Interessen und Fähigkeiten in das Gemeinschaftsleben einbringen kann – dies ist aber kein Muss. Die Angebote zur Freizeitgestaltung sind abwechslungsreich und auf die Interessen der Bewohner zugeschnitten. Angehörige werden gerne in gemeinsame Aktivitäten eingebunden. Die Bewohner mit einem Pflegegrad erhalten einen Zuschuss zu den Kosten.

Eine optimale Betreuung der Bewohner ist gewährleistet, da sich die Pflegestation mit den Pflegekräften von Diakonie ambulant im gleichen Haus befindet. Gerne steht Ihnen die Diakonie für eine unverbindliche Besichtigung oder Beratung zur Verfügung.

Wohngruppe Horn-Bad Meinberg
Brunnenstraße 106
32805 Horn-Bad Meinberg
05234-820106



AUS DER GEMEINDE

aLIVE goes on

von der aLIVE-Band

In diesem Sommer haben wir zusammen Geschichte geschrieben! Fünf Gemeinden haben in Kooperation „3 Days aLIVE“ im Beller Freibad auf und über die Bühne gebracht.

Als „aLIVE“-Team sind wir immer noch sehr erfüllt von den vielen freundlichen und ermutigenden Reaktionen, die uns erreicht haben. Die Zusammenarbeit mit dem „Team Freibad“ und den vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden, ebenso wie die finanziellen Zuwendungen der Sponsoren, waren die Grundlage für alles Gelingen. Vielen Dank allen, die so konstruktiv und engagiert dabei waren!

Am 14. Oktober haben wir das „ABBA-Programm“ noch einmal in Wöbbel gefeiert, für den 12. November war ein „Beatles-Gottesdienst“ in Bad Meinberg angedacht, der leider krankheitsbedingt ausfallen musste. Wie geht es nun weiter?

Die Band „aLIVE“ möchte gerne weitermachen und hat dazu Ideen: Unser Festival „3 Days aLIVE“ werden wir 2025 wieder feiern. 2024 führen wir das „aLIVE-Projekt“ mit anderen Veranstaltungen fort. „aLIVE“ steht u. a. für Gottesdienste, die gekennzeichnet sind durch Popmusik und modernes geistliches Liedgut. „aLIVE“ unternimmt 2024 den Versuch, die Highlights aus 2023 zu verstetigen, indem im Laufe des Jahres Gottesdienste (3. Februar, 6. April, 2. Juni, und 30. November) und Events mit überschaubarem Aufwand geplant werden. Für den 31. August ist ein Ein-Tages-Festival unter dem Namen „aLIVE on Stage“ im Kurpark in Bad Meinberg angedacht. Weitere Infos dazu und zu ande-

ren Veranstaltungen folgen zeitnah im Gemeindebrief, auf unserer Homepage und via Social Media.

Starten wollen wir mit dem popmusikalischen Gottesdienstformat „aLIVE meets...“. Dieser neue Abendgottesdienst wird einerseits die Musik von einer bestimmten populären Gruppe/Künstler*innen als Schwerpunkt haben (z. B. Ed Sheeran, Queen, Eric Clapton Coldplay etc.) und andererseits moderne christliche Lieder. Ein angenehmes Setting mit kulinarischen und atmosphärischen Akzenten sollen diese neuen Abendgottesdienste abrunden.

Also, „aLIVE“ goes on und der „aLIVE-Gottesdienst“ geht neue Wege. Den ersten „aLIVE meets...“ feiern wir am 3. Februar 2024, um 18 Uhr, in der Kirche in Leopoldstal mit Musik des britischen Singer-Songwriters Ed Sheeran: „aLIVE meets Ed Sheeran“. Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen bei den aLIVE-Gottesdiensten! *Pfarrer Dr. Gregor Bloch*



Familiengottesdienst mit den Kitas Arche Noah und Regenbogen

Gemeinsam mit unseren beiden Kitas Arche Noah und Regenbogen feiern wir am 18. Februar einen Familiengottesdienst um 9.30 Uhr im Gemeindehaus am Müllerberg. Eingeladen sind Menschen aller Generationen, also nicht nur die Kinder und Familien aus den Kitas. In diesem Gottesdienst soll es neben mitnehmender Musik und interessanten Inhalten auch spielerische und kreative Elemente geben. Und auch für ein angenehmes Beisammensein bei Saft, Kaffee und Gebäck wird gesorgt sein. Herzlichen Einladung! Wir freuen uns auf Sie / Euch!

Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Frauenfrühstück

Der Frauenfrühstückskreis startet hoffnungsvoll in das Jahr 2024! Wir laden herzlich zum gemeinsamen Frühstück am 21. Februar 2024 ein und bieten einen gemütlichen Vormittag nur mit „Klönen“ an.

Am 20. März 2024 haben wir Frau Monika Bahlo zu Besuch. Sie möchte uns als Expertin einen Vortrag über die „Anwendung und Vorzüge der Aromatherapie“ halten. Die Aromatherapie ist ein Gebiet der Naturheilkunde und macht sich die Heilkraft von Pflanzen über ätherische Öle und Düfte zunutze. Wir treffen uns wie immer um 9 Uhr im Ev. Gemeindehaus „Am Müllerberg“.

Um Anmeldung bitten:
Karin Klare (05234/98549) oder
Waltraud Stender (05234/919554)

Weihnachtsbasteln in der Alten Post

Im Haus der Jugend „Alte Post“ wurde am 07.12.23 wieder kreativ gewerkelt. Passend zu der



Weihnachtszeit hat sich das Team, bestehend aus einer hauptamtlichen Fachkraft und zwei sehr engagierten Ehrenamtlichen, ein Kreativangebot überlegt und durchgeführt. Es wurde fleißig gestanzt, geklebt und verziert. Viele schöne, weihnachtliche Karten und Dekorationen sind entstanden und haben einen Platz zu Hause gefunden oder werden noch verschenkt. Und natürlich dürfen auch der Elch und das Rentier nicht fehlen! Ein großes Dankeschön in dem Kontext auch noch mal an unsere eh-

renamtlichen Helfer*innen ohne die solche Angebote nur schwer möglich wären!

Nicole Langlitz



Katechumenenkennenlernfreizeit in Bad Driburg

In diesem Jahr fand die Kennenlernfreizeit der neuen Katechumenen in Bad Driburg statt, und es war eine erlebnisreiche Zeit für die Jugendlichen aus den Kirchengemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal. Gemeinsam begaben sich alle Beteiligten auf den Weg zur Jugendherberge in Bad Driburg.

Neben den klassischen Aktivitäten zum gegenseitigen Kennenlernen stand auch das „Kirchenjahr“ im Fokus des Programms. Die Wahl dieses Themas hatte einen besonderen Grund: Traditionell werden die Katechumenen in allen beteiligten Kirchengemeinden am

1. Advent im Gottesdienst herzlich in der Gemeinde willkommen geheißen – und dieser Tag markiert den Start des neuen Kirchenjahres. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, nicht nur ihre Mitreisenden besser kennenzulernen, sondern auch mehr über die Struktur des Kirchenjahres zu erfahren. Dabei ging es nicht nur um trockene Theorie, sondern es wurden praktische Aspekte und Bedeutungen der verschiedenen kirchlichen Feste und Zeiten besprochen. Vom Advent über Weihnachten bis zu Pfingsten – die Jugendlichen erhielten einen Einblick in die Traditionen und Bräuche. Kreativ ausgetobt wurde sich dann bei der Gestaltung einer individuellen Kerze.

Die Freizeit bot außerdem Raum für ungezwungene Gespräche und Dis-

kussionen. In Gruppen- und Einzelgesprächen konnten die Jugendlichen ihre Gedanken und Erfahrungen zu verschiedenen Themen austauschen.

Ein Höhepunkt war sicherlich der 1. Advent, an dem alle Katechumenen in den Gottesdiensten offiziell in der Gemeinde begrüßt wurden. Dieser festliche Moment bildete nicht nur den Abschluss der Freizeit, sondern markierte auch den offiziellen Start ihrer aktiven Teilnahme in der Kirchengemeinschaft.

Die Kennenlernfreizeit in Bad Driburg war nicht nur eine Möglichkeit für die Jugendlichen, sich besser kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen, sondern auch eine informative Zeit, um mehr über die kirchlichen Traditionen und ihre Gemeinschaft zu erfahren.

Angela Meier



Ein besonderer Stand auf dem Wochenmarkt

Am Nikolaustag präsentierte sich auf dem Wochenmarkt in Horn eine außergewöhnliche Verkaufshütte.

Unsere beiden Backkünstlerinnen, Marion Betke und Petra Oberlag, hatten ihren Stand liebevoll dekoriert und waren bereit, ihre köstlichen Produkte an die Kundinnen und Kunden zu bringen.

Im Vorfeld waren die beiden äußerst fleißig und haben Unmengen an köstlichen Keksen gebacken sowie dekorative Gegenstände angefertigt. In den aktuellen Status-Updates konnte man stets neugierig verfolgen, welche Keksversionen gerade in Produktion waren. Der erzielte Erlös wurde übrigens zu glei-



chen Teilen der Evangelischen Jugend und der Lebensmittelausgabestelle in Horn gespendet. Ein herzliches Dankeschön geht er-

neut an Marion und Petra. Alle freuen sich schon auf die nächste Kekso- oder Bastelaktion der beiden.

Angela Meier

Brunch in der „Alten Post“

In der „Alten Post“ fand dieses Jahr eine besondere Veranstaltung statt, bei der wir alle Menschen, die im vergangenen Jahr freiwillig und engagiert mit uns zusammengearbeitet und uns unterstützt haben, zu einem gemeinsamen Essen eingeladen haben. Dieses Ereignis diente als herzliches Dankeschön für ihren besonderen Einsatz. In diesem Jahr brachen wir bewusst mit einigen Traditionen und organisierten zu diesem Anlass einen Brunch.

Das Team der Ev. Jugend übernahm die Verantwortung für die Planung, Organisation und z. T. Herstellung der angebotenen Speisen und Getränke.

Der Gruppenraum wurde liebevoll dekoriert, und alles war perfekt vorbereitet, um unseren ehrenamtlich Helfenden eine unvergessliche Zeit zu bieten. Das Besondere an dieser Gelegenheit ist, dass Menschen unterschiedlicher Generationen im Ehrenamt zusammenkommen. Es ist erfreulich zu sehen, dass das Alter keine Rolle spielt, sondern dass jede/r sich nach ihren/seinen Fähigkeiten, Begabungen und Interessen einbringen kann. Im vergangenen Jahr gab es erneut ein breites Spektrum an

Aktionen, Projekten und Aktivitäten, die von unseren engagierten Freiwilligen initiiert und umgesetzt wurden. Die Vielfalt dieser Angebote spiegelt die unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen der Ehrenamtlichen wider. Es ist ermutigend zu sehen, wie Menschen vieler Altersgruppen gemeinsam dazu beitragen, eine lebendige und unterstützende Gemeinschaft trotz mancher Widrigkeiten zu bilden. Also DANKE und weiter so ...

Angela Meier

Kinderfreizeit
in Marienrode
Sommerferien 2024
8.07.2024 - 12.07.2024

Die Kinderfreizeit im Jahr 2024 führt euch ins Jugendhaus "Marienroder Mühle" in den landschaftlich reizvoll gelegenen südlichen Teil des Hildesheimer Landes. Das Haus und das Gelände bieten viele Möglichkeiten zum Spielen, Toben, Chillen, Basteln, und und und Die Unterbringung ist wie immer in Mehrbettzimmern und wir verpflegen uns natürlich selber. Was weiter noch auf dem Programm steht wird auf einem gemeinsamen Vortreffen kurz vorher verraten...

Kinder im Alter von 8 - 11 Jahren
Kosten: 250 €
Weitere Infos und Anmeldung unter
ev-jugend-hbm-anmeldung@web.de



Schwedenfreizeit für Jugendliche

im Alter von 12 bis 15 Jahren

vom 18.10.2024 (22:00 Uhr) bis 26.10.2024 (ca. 23:30 Uhr)

Die Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg fährt in der ersten Woche der Herbstferien wieder nach Schweden.

Es geht nach Kyrkekvärn in Mittelschweden. Die Siedlung Kyrkekvärn liegt in der Nähe der Ortschaft Sandhem, ca. 35 km nordwestlich von Jönköping, einer Großstadt am Südende des Sees Vättern. Wohnen werden wir im Haus "Sörgården", einem alten, großen, typisch schwedischen Holzhaus. Zum Haus gehört eine große Wiese, die viel Platz für Sport und Spiel bietet. Auf dem Programm stehen natürlich viele Aktivitäten draußen, u. a. Kanufahren.

Natürlich wollen wir auch auf Ausflügen nach Jönköping die nähere Umgebung erkunden. Die Freizeitgestaltung bietet neben pädagogischen Übungen und erlebnispädagogischen Aktionen natürlich auch Raum für freie Zeit, Erholung und eigene Ideen.

Leitung: Angela Meier und Team Busfahrt

Leistung: Schifffahrt, Übernachtung im Mehrbettzimmer, Vollpension, Selbstversorgung (Mitarbeit im Küchendienst wird vorausgesetzt)

Gruppengröße: min. 30 Teilnehmende (Freizeit findet nur statt bei genügend Anmeldungen)

Preis: 450,00€

Anmeldung: bis spätestens 15. März 2024
Anmeldeformular per Mail anfordern unter ev-jugend-hbm-anmeldung@web.de

Zahlung: Anfang Mai wird eine Zahlungsaufforderung mit weiteren Infos verschickt werden. In besonderen Fällen (z. B. Arbeitslosigkeit der Eltern) ist eine Ermäßigung möglich. Sprechen Sie uns bitte an.

Natürlich stehen wir für Rückfragen zur Verfügung.

Angela Meier mobil unter 0157 33876999 oder per Mail ev-jugend-hbm@web.de

Teens on Tour

Jugendfreizeit in die Niederlande

Rufus aan het Water" – das ist ein Ort, zwischen Sneek und Joure, um sich so richtig wohlfühlen. Vom 28. Juli bis 4. August 2024 – inmitten der Sommerferien – wollen wir mit Jugendlichen (bis einschließlich 16 Jahren) auf Jugendfreizeit in die Niederlande fahren. In der Provinz Friesland, direkt an den Wasserstraßen des Sneekermeers gelegen, wartet unsere Gruppenunterkunft darauf, dass wir sie mit Leben füllen.

Unmittelbar vor dem Haus liegen Badestelle und Segelboote, mit denen wir Flüsse und Seen entdecken werden. Und wer nicht seetüchtig ist, kann natürlich auch mit dem Fahrrad Land

und Leute erkunden. Mit Andachten und anderen Angeboten ist für das geistliche Wohl gesorgt. Außerdem werden wir Städte erkunden, gemeinsam Sport treiben, relaxen, kochen, kreativ sein, spielen, feiern und Spaß haben – so wie es sich für eine Freizeit gehört.

Kosten (inkl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programmgestaltung, Segelpraxis): 290,- €

Anmeldungen richten Sie bitte direkt an Gregor Bloch – per E-Mail (gregor.bloch@meinekirche.info) oder telefonisch (05234-98886). Zugleich bitten

wir Sie, die Formulare, die Sie im Gemeindehaus erhalten, dort auch wieder abzugeben. Das Team um Gregor Bloch und Holger Postma steht für Fragen gern zur Verfügung.



AUS DER GEMEINDE

Gute Vorsätze für das neue Jahr

- Bericht vom Krippenspiel 2023



Als unsere Kinder vom „Kinderspaß Kreuz und Quer“ verkleidet als Onkel Thomas (Ähnlichkeiten zu realen Kindertagesstättenleitungen waren beabsichtigt) oder den Tieren und Hirten der Weihnachtsgeschichte auf der Bühne standen, da war klar, dass sich die aufwendige Vorbereitung des Krippenspiels wieder einmal gelohnt hatte.

An zehn Probenterminen formte unser Helferteam aus den ca. 30 großen und kleinen Kindern eine ausdrucksstarke Schauspieltruppe. Hierbei konnten wir insbesondere vier neue Mitglieder im Helferteam begrüßen, die sich mit tollen Ideen und schauspielerischem Insiderwissen der Freilichtbühne Bellenberg einbrachten: Tilda Wilke und Lucie Kirschning, beides Katechumeninnen, betreuten bereits selbstständig einzelne Szenen des Stückes. Alina Bloch und Friedrich von Plettenberg halfen tatkräftig mit und bändigten wahlweise wilde Tiere und wilde Kinder mit großer Geduld, wobei beide auch als Eltern glänzender Schauspielstars involviert waren.

Beim Auftritt an Heiligabend klappte dann einfach alles, es war eine Freude,

den Kindern zuzuschauen und zuzuhören. Insbesondere die flauschig kostümierten Tiere sowie die schneeweiße Schar der Engel waren sehenswert. Es tat gut, sich noch mal neu daran zu erinnern, dass es Weihnachten weniger um defekte Lichterketten geht, bei denen in letzter Sekunde noch Elektro Rulle einspringen muss oder um verbrannte Vanilleplätzchen, die jeden Perfektionswillen torpedieren, sondern dass Jesus in die Welt kam, um für uns da zu sein. Das hat Onkel Thomas seiner Familie verständlich erklärt und das hat Pfarrer Dr. Gregor Bloch auch in seiner anschließenden Predigt noch einmal sehr deutlich gemacht.

Der gute Vorsatz für dieses Jahr ließ sich daraus ableiten, dass Kirche etwas Schönes und Persönliches sein möchte und jeden von uns immer wieder neu anspricht, wenn man sich darauf einlässt. Es geht nicht darum, in einem bestimmten Rhythmus in der Kirche zu erscheinen. Aber es wäre schön, wenn man der Einladung von Jesus folgt, in Beziehung zu Gott zu treten. Er bietet es uns an, und wir sind eingeladen, ihm zu folgen. Dies kann ja jede Person für sich im neuen Jahr selbst überlegen, wie

man das ausgestalten könnte. An Angeboten z. B. in Bad Meinberg wird es jedenfalls nicht mangeln. Herzlich willkommen!

*Für das Team des
„Kinderspaß Kreuz und Quer“
Katrin Schnake*





AUS DER GEMEINDE

Ehren, begrüßen, verabschieden, danken

*Der Kirchenvorstand würdigt Mitarbeiter*innen in Gemeinde und Kitas*

Helga Röhne (Gemeindebüro, 20-jähriges), Kristina Göder (Kita Arche Noah, 25-jähriges), Tatjana Vogel (Kita Regenbogen, 25-jähriges), Udo Mönks (Posaunenchorleitung, 30-jähriges) Inis Stommel (Kita Regenbogen, 30-jähriges), und Anette Hanning (Kita Arche Noah, 35-jähriges).

In den Ruhestand verabschiedet wurden Anna Giesbrecht (Kita Regenbogen) und Martina Kaiser (Kita Arche Noah). Mit ihnen verlieren wir überaus treue Mitarbeiterinnen. Anna Giesbrecht stand 30 Jahre im Dienst unserer Gemeinde. Martina Kaiser hat beeindruckende 46 Dienstjahre

in der Kita Arche Noah verbracht. Für ihre geleistete Arbeit für unsere Kitas und Gemeinde danken wir ihnen auch auf diesem Weg noch mal ganz herzlich.

Pfarrer Dr. Gregor Bloch



Der neue Konfirmandenjahrgang (2023-2025) stellt sich vor

Grund zur Freude herrschte im Gottesdienst zum 1. Advent in Bad Meinberg. Zum einen wurden traditionell unsere neuen Katechumenen vorgestellt und in der Gemeinde Willkommen geheißen. Zum anderen standen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Kirchengemeinde und den beiden Kitas Arche Noah und Regenbogen im Zentrum, die entweder neu ihre Tätigkeit bei uns begonnen haben oder im letzten Jahr ein besonderes Dienstjubiläum feierten oder in den Ruhestand verabschiedet wurden.

Regina Wolff, die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, und Renate Pöhlker, die Vorsitzende des Kita- und Personalausschusses der Gemeinde, führten die Ehrungen mit Blumensträußen im vom Flötenkreis stimmungsvoll gestalteten Gottesdienst durch.

Gleich neun Menschen haben im letzten Jahr eine Tätigkeit in einer unserer Kitas begonnen. In der Kita Arche Noah sind dies Sophia Bäker, Ruth Hanning, Laura Schäfer, Niclas Schön und Michelle Steinmann. In der Kita Regenbogen sind es Brodie Anderson, Josephine Ellenhorst, Luis Harte und Bianca Manthei. Die Kirchengemeinde und die Kitas freuen

sich, sie in unseren Einrichtungen zu wissen.

Dankbar sind wir auch für die Menschen, die über viele Jahre bei uns arbeiten. Von ihnen hatten einige im letzten



Besondere Dienstjubiläen im Jahre 2023

Jahr besondere Dienstjubiläen: Birgitt Mönch (Kita Arche Noah, 5-jähriges Dienstjubiläum), Katharina Giesbrecht, Marina Lühr (Kita Regenbogen, 10-jähriges), Heike Schäpe, Lilli Reimer (Kita Arche Noah, 15-jähriges),



Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kitas



KITA SÜDHOLZWEG

Jung und Alt gemeinsam

Nachdem Corona die Zusammenarbeit und gegenseitige Besuche zwischen dem Seniorenzentrum Am Markt und dem ev. Familienzentrum Südholzweg gestoppt hatte, freuen wir uns nun, mit neuen Aktionen die Gemeinschaft wieder aufleben lassen zu können.

An einem Tag im Dezember besuchten Kinder aus dem ev. Familienzentrum Südholzweg die Bewohner im Seniorenzentrum Am Markt zu einer gemeinsamen Vorlese- und Zuhöre-Runde.

Einige Bewohner* innen lasen den Kindern das Märchen von Frau Holle vor. Die besondere Betonung der Vortragenden, die Reime wie „ach rüttel mich, ach schüttel mich“, und die besondere Stimmung im adventlich geschmückten Haus am Markt nahmen die Kinder mit und ließen sie andächtig lauschen.

Anschließend las Frau Hagemann vom Kindergarten die momentane Lieblingsgeschichte der Kinder vor. „Oma schreit der Frieder...“ Es war die Geschichte von Omas Geburtstag und einem Frieder, der nicht warten kann, bis die Oma morgens endlich aufsteht und sie den Geburtstag gemeinsam feiern können.

Die Stelle, wenn Frieder das selbstgedichtete Geburtstagslied für die Oma singt und sie so (un)sanft weckt, gefällt den Kindern besonders und lädt zum Mitsingen ein. Frieder singt: „Alle meine Omas schwimmen im Kaffee, schwimmen im Kaffee, denn sie

hat Geburtstag und das tut nicht weh.“

Diese Geschichte brachte allerdings auch die Bewohner*innen zum Lachen. Sicherlich haben sich manche an ihre Kindheit oder an Kinder und Enkelkinder erinnert. Denn ungeduldige Kinder kommen halt auch auf lustige Ideen.

Nach so vielem Vorlesen und Zuhören gabs eine gemeinsame Obstpause, in der sich alle mit Vitaminen stärkten. Ganz nebenbei entwickelten sich Gespräche zwischen den Kindern und Senioren, sodass man sich näher kennenlernen konnte.

Zum Abschluss wurde das Gedicht von der Weihnachtsmaus vorgetragen. Die vielen Wiederholungen haben alle gemeinsam immer mit viel Spaß mitgesprochen. Und als Zugabe wurde das Gedicht ein zweites Mal gelesen.

Zum Glück durften wir die Geschichte mit in den Kindergarten nehmen, denn so können wir sie im nächsten Morgenkreis auch noch einmal allen anderen Kindern vortragen und sie gemeinsam mit viel Vergnügen mitsprechen. Das ist gelebte Sprachförderung im Alltag.

Schade, dass der Besuch so schnell vorüber war. Allerdings verabredeten wir, uns nun wieder häufiger gegenseitig zu besuchen. Wir freuen uns schon drauf.

Zurück im Kindergarten rief ein Kind in die Eingangshalle hinein: „Das war der beste Ausflug!“



Wir laden herzlich ein: zum Familiengottesdienst am 10. März 2024 um 11:00 Uhr in die ev. Kirche in Horn. Wir freuen uns auf viele Familien aus dem Kindergarten aber auch Familien aus dem Stadtgebiet, die nicht den Kindergarten besuchen. Der Gottesdienst soll zum Mitmachen anregen, sodass alle Kinder in das Tagessthema aktiv mit einbezogen werden. Gemeinsam wollen wir den Gottesdienst gestalten. Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher. Auch hier heißt es dann: Jung und Alt gemeinsam.

Heike Burg





Bernd Stritzke, Helmut Mende, Dr. Hans Joachim Seewald, Klaus Zauner, Kurt Brömmelmeier



Lebendiger Advent im Bibelgarten

Ausflug der Friedhofsarbeitsgruppe

Einmal über den eigenen Teller- rand schauen und auch etwas für die gute Gruppengemeinschaft zu tun, das hatte sich die Friedhofsarbeitsgruppe der Kirchengemeinde Bad Meinberg für ihre Exkursion nach Bad Salzuffen vorgenommen.



Zunächst ging es mit dem Kirchenbulli aber nach Lemgo, um im Café Vielfalt ein leckeres Frühstück einzunehmen. Dieses Café ist eine Einrichtung der Stiftung Eben-Ezer und bietet Behinderten und Menschen ohne Behinderung eine Arbeitsmöglichkeit. Gut gestärkt ging es dann zur nächsten Station, dem Friedhof der Stadtkirche Bad Salzuffen.

Dieser Friedhof ist schon sehr alt und wurde seit mehr als tausend Jahren als Begräbnisstätte genutzt. In den letzten Jahren wurde er jedoch völlig neu konzipiert und umgestaltet, wie uns

ein Mitglied des Kirchenvorstandes erläuterte.

Ziel der Neugestaltung war es, den Friedhof mit möglichst geringem Pflegeaufwand zu betreiben. So sucht man hier vergeblich pflegeintensive Rasenflächen. Die Grabstellen liegen nur durch Kantsteine getrennt dicht nebeneinander, Kieswege erschließen die Gräberreihen. Als besonders schön wurden auch die Urnengrabstätten empfunden, für die die Gemeinde die Dauerpflege für die gesamte Liegezeit übernimmt; schön gestaltet als „Erdkugelgrabstät-



te“ oder als „Grabstätte mit Büchern“. Viele Sitzmöglichkeiten und ein eigener Bereich für Gräber der „Sternenkinder“ ergänzen das Angebot.

Versehen mit vielen neuen Ideen und Eindrücken machte man sich wieder auf den Heimweg.

Klaus Zauner

Lebendiger Adventskalender

Gemeinsam haben wir im Dezember den lebendigen Advent gefeiert.

Vom 01.12. bis zum 22.12. bestand die Möglichkeit, jeden Abend um 18 Uhr zusammenzukommen und die vorweihnachtliche Zeit zu genießen.

Viele Menschen haben sich beteiligt und tolle Aktionen wie Geschichten lesen oder erzählen, gemeinsam singen oder auch eine gemeinsame Suppe essen überlegt. An jedem Abend entstanden interessante und wohltuende Gespräche oftmals bei einer Tasse Punsch.

Ich bedanke mich bei allen Menschen, die die Abende so einzigartig haben werden lassen, aber auch bei allen Menschen, die die Möglichkeit genutzt haben, Neues kennenzulernen und sich auszutauschen.

Linda Brandau



LEBENDIGER ADVENT





Verabschiedung und Neuanfang im Popkantorat

Nachdem 2023 die Ev.-ref. Kirchengemeinden Bad Meinberg und Wöbbel den Erprobungsraum Popkantorat verlassen haben und auch Moritz Reuter nur noch mit reduzierter Stundenzahl für die Arbeit zur Verfügung stand, musste viel überdacht und neu geplant werden. Schnell stand fest, dass es für uns wichtig war, weiterzumachen, weil vor allem die Band- und Chorarbeit auf einem guten Weg ist, und die Gottesdienste immer wieder auf äußerst positive Resonanz stoßen. In vielen Sitzungen und Beratungen entstand ein neues Organigramm und ein sehr umfangreicher Verlängerungsantrag.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir die Ev.-ref. Kirchengemeinde Blomberg als neuen Partner des Erprobungsraumes gewinnen konnten. Auch dass die Lippische Landeskirche inzwischen die Verlängerung genehmigt hat, gibt uns Hoffnung und neuen Schwung! Trotzdem bleibt es weiter spannend, denn ab dem 31.03.2024 steht Moritz Reuter nicht mehr als Popkantor zur Verfügung. Das bedauert die Popkantoratsfamilie sehr, aber natürlich respektieren wir, dass neue Lebensumstände auch berufliche Veränderungen mit sich bringen. So läuft die Suche nach einem neuen Popkantor auf Hochtouren, auch hier bleiben wir zuversichtlich. Moritz Reuter wird als Popkantor in unserem nächsten Popkantoratsgottesdienst verabschiedet. Zu diesem Popkantoratsgottesdienst laden wir ganz herzlich ein **am Sonntag, 10. März 2024 um 17 Uhr in der Kirche in Cappel** (Brüntruper Straße 6, 32825 Blomberg) Das wird ein ganz besonderer Gottesdienst sein, in dem sowohl die Band CrossRoad als auch der Jazz-Pop-Chor mitwirken werden!

Nikola Grünberg

„It's beginning to look a lot like Christmas“ – Popkantoratsgottesdienst am 2. Advent in Bad Meinberg

Dieser bekannte Song gab das Motto zum Popkantoratsgottesdienst am 2. Advent in Bad Meinberg ab – „It's beginning to look a lot like Christmas“.

So hatte es sich denn auch das Vorbereitungssteam aus Horn-Bad Meinberg vorgenommen zu vermitteln, dass in aller Dunkelheit unserer Welt, unserer Zeit und vielleicht auch unseres Lebens die Zusage Jesu hell erstrahlt. Momente, Lichtpunkte, die es schon Weihnachten werden lassen – auch im Advent. Der Jazz-Pop-Chor unter Leitung von Moritz Reuter, der schon singend und mit entzündeten Kerzen in diesen Gottesdienst einzog, vermittelte dies in seinen – teils mit der Gemeinde gesungenen – Liedern. Und dies stand auch im Mittelpunkt der Texte, die Hildegard Meinel, Marc Dreier und Pfarrer Matthias Zizelmann zu diesem berührenden Gottesdienst beitrugen.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher konnten für ihre Adventszeit und weit darüber hinaus den Gedanken der Hoffnung mitnehmen. „Es wird nicht dunkel bleiben“, so sagen Jazz-Pop-Chor und Gemeinde miteinander. Und Pfarrer Matthias Zizelmann verwies auf die Hoffnungszeichen, die jetzt schon mitten unter uns

aufblitzen – Menschen, die Grenzen überwinden und sich gegenseitig unterstützen, Orte, an denen wir angenommen sind und Situationen, die nicht so ausgehen, wie schon längst befürchtet. Das Dunkle wird nicht die Oberhand gewinnen, und deshalb schaut es schon manchmal ziemlich viel „wie Weihnachten“ aus – auch in der Adventszeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst bestand die Möglichkeit, sich bei Getränken auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen, die gerne genutzt wurde.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Popkantoratsgottesdienst!

Pfarrer Matthias Zizelmann





Einkehrtage zum Advent 2023

Den Advent „ganz anders“ zu beginnen hat seinen ganz eigenen Reiz – und so ging es am 27.11.2023 mit Bullis und Pkws los.

Es war eine freudig-erwartungsvolle Stimmung unter den Teilnehmer*innen zu spüren, es hatte frisch geschneit, ein Zauber lag über dem Land. Einzig die Tatsache, dass Pfarrer Holger Postma kurzfristig nicht mitkommen konnte, war ein echter Wermutstropfen.

Das Kloster Bursfelde erwartete uns in seiner markanten Erscheinung direkt an der Weser gelegen – ein sehr altes Bauensemble, dessen spürbarer Geist überraschend jung anmutet.

Hier sollten wir es uns nun fast 3 Tage gut gehen lassen, wir wurden versorgt und gepflegt an Geist, Seele und Leib, und das in aller Freiheit, selbst zu spüren, was uns guttut und zu entscheiden, was wir mitmachen wollten – oder auch nicht. Und das Angebot war reich bestückt! Vorträge über den Messias-/Christusbegriff im Alten und Neuen Testament, eine Führung durch die Klosterkirche und ihre Geschichte, Andachten und Gottesdienst, Singen, Gespräche in großer und kleiner Runde, Angebot zum Einzelgespräch, Spaziergänge; es wurde gespielt, gebastelt, gelacht, geplaudert. Die Küche verwöhnte uns mit gutem Essen, immer gab es Kaffee, Tee, Wasser, kleine Kuchen. Dieses alles sorgte dafür, dass die Zeit eine

echte „Frei-Zeit“ wurde, die Kraft gegeben hat, viele Impulse setzen konnte für die Adventszeit und weit darüber hinaus. Es sorgte dafür, dass Vertrauen, Offenheit und ein Miteinander entstehen konnte in dem der/die Einzelne sich in der Gemeinschaft erleben und getragen fühlen konnte. In der gemeinsamen Abschlussrunde wurde das in vielfältiger Weise deutlich. Unser Dank gilt allen, die diese Tage ermög-

licht haben, den Menschen „vor Ort“, insbesondere aber Pfarrerin Bettina Hanke-Postma und Pfarrer Dr. Gregor Bloch, die uns durch eine wunderbare Zeit geführt haben. Der Heimweg am 29.11. durch die verschneite Landschaft mutete dann wie ein Nachklang dieser „Auszeit“ vom Alltag an.

Wir freuen uns schon auf die Einkehrtage im Advent 2024!

Margaretha und Jörg Röwenstrunk





Gemeindeversammlung in Holzhausen zur Zukunft der Holzhauser Kirche

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Horn lädt alle Holzhauser Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung am 16. Februar um 18 Uhr in die Kirche im Kurpark ein. Thema ist die Zukunft der Holzhauser Kirche und des Gemeindelebens.

Es ist kein Geheimnis, dass seit Jahren die Kirchensteuernahmen zurückgehen, genauso wie die Zahl der Gemeindeglieder. Das ist auch in Holzhausen zu spüren. Bis zum Jahr 2030 wird uns noch einmal ein Rückgang von ca. 30 % prognostiziert. Der Besuch des Gottesdienstes in Holzhausen bewegt sich (von besonderen Gottesdiensten abgesehen) meistens im einstelligen Bereich, die Konfirmand*innen gehen längst nach Horn zum Unterricht.

Dazu kommt, dass das Kirchgebäude in die Jahre gekommen ist und notwendige Sanierungsmaßnahmen über kurz oder lang anstehen würden. Da

liegt es nahe, dass wir darüber nachdenken müssen, uns von dem Gebäude zu trennen. In unser Nachdenken möchten wir Sie gerne einbeziehen!

Der Kirchenvorstand

Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

02.02. (Freitag)
10:15 Uhr: Gottesdienst, mit Pfarrerin Stork

01.03. (Freitag)
10:15 Uhr: Gottesdienst, mit Pfarrerin Stork

Frühstück Holzhausen

freitags:

02. Februar in der Kirche und 01. März im Café Waldesruh, jeweils um 9 Uhr.

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet

Tel. 05234 9198050

Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802

Brigitte Ostermann

Tel. 05234 4506

Der Kostenbeitrag beträgt 4 €.

Gespräch im Anschluss an den Gottesdienst in Bellenberg

Am 18. Februar wird im Kirchraum in Bellenberg um 11 Uhr – wie etwa alle fünf Wochen - Gottesdienst gefeiert. Dazu wird herzlich eingeladen. An den Gottesdienst wird sich ein Gespräch zur Zukunft der Gottesdienste in Bellenberg anschließen. Auch dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Dirk Sprute, Udo Ellermeier und Pfarrer Matthias Zizelmann



JEDEN ERSTEN MITTWOCH IM MONAT UM 10 UHR IN DER STADTKIRCHE HORN

Zur Ruhe kommen – Singen – Beten – Impulse bekommen – Nachdenken – Gemeinschaft erleben

IM ANSCHLUSS GESPRÄCHE BEIM KAFFESTRINKEN

M
A
R
K
T
A
N
D
A
C
H
T

7. Februar und 6. März jeweils um 10 Uhr in der Kirche

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn. Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden. Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Für die Ausgabe April/Mei Abgabeschluss Artikel: 04.03.2024

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück.

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindegemeindegliederin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



Besuchsdienst

Von Ihrem Pfarrteam Bad Meinberg erhalten Sie zum Geburtstag briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pfarrern begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Conny Böthgen, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg:
Horn:
Holzhausen:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Eiserne Hochzeit

Horn:

Verstorbene

Bad Meinberg:
Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

„Ihr habt nun Traurigkeit...“ Joh. 16,22
„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ Jes. 66,13
(Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem)

Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Horn trauert
mit den Angehörigen, dem Freundeskreis und den Bekannten um

Heinfried Fromm

* 23. März 1930 + 5. Dezember 2023

Herr Fromm war von 1976 bis 1992 Mitglied des Kirchenvorstands und in dieser Zeit vor allem im Finanzausschuss und im kirchenmusikalischen Ausschuss tätig. Mit seiner Fachkenntnis, seiner Genauigkeit und seinem großen Engagement betreute er viele gemeindliche Projekte, die heute noch Grundlage der Gemeindefarbeit sind. Ebenso zeigte er sich über viele Jahre für den Gemeindebrief zuständig. Dafür sind wir ihm dankbar. Wir trösten uns und alle, die um Heinfried Fromm trauern, mit der Hoffnung, dass all unsere menschliche Zeit aus den Händen Gottes kommt und in ihnen bleibend geborgen ist.

Für den Kirchenvorstand
Sabine Vogt (Vorsitzende)

Niemand soll vergessen werden:

Ordnungsamtbestattung auf dem
Friedhof am Kreuzenstein, am
Mittwoch, 28.02.2024 um 16 Uhr





GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

Horn

- 03.02. (Samstag)**
10 Uhr: Abenteuerland Kinderkirche
- 04.02. (Sonntag-Sexagesimä)**
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in der Stadtkirche Horn mit Pfarrerin Stork, Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag
- 11.02. (Sonntag-Estomihi)**
17 Uhr: Valentinsgottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen
- 18.02. (Sonntag-Invocavit)**
9:30 Uhr: Familiengottesdienst der Kitas im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch und Team
Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten
- 25.02. (Sonntag-Reminiscere)**
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Evangelischer Kirchentag
- 01.03. (Freitag)**
18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Gemeindehaus zum Weltgebetstag
- 03.03. (Sonntag-Okuli)**
10 Uhr: Diakonie-Gottesdienst (Nachbarschaftsgottesdienst) in Leopoldstal mit Pfarrerin Stork, Kollekte: EKD-Kollekte – Ökumene und Auslandsarbeit
- 10.03. (Sonntag-Lätare)**
17 Uhr: Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn
- 17.03. (Sonntag-Judika)**
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Stationäre Hospizarbeit der „diakonisch“-Stiftung
- 24.03. (Palmsonntag)**
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche
- 28.03. (Gründonnerstag)**
18 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus, Pfarrer Zizelmann,
Kollekte: EKD-Kollekte
- 29.03. (Karfreitag)**
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Bloch, Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- 31.03. (Ostersonntag)**
9:30 Uhr: Festgottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Klassenkollekte
- 01.04. (Ostermontag)**
10 Uhr: Osterfrühstücksgottesdienst (Nachbarschaftsgottesdienst) in Leopoldstal mit Pfarrer Dr. Bloch
- 11.02. (Sonntag-Estomihi)**
11 Uhr: Valentins-Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen
- 18.02. (Sonntag-Invocavit)**
17 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Stork und Vorbereitungsteam
Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten
- 25.02. (Sonntag-Reminiscere)**
11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: EC-Heim Horn
- 01.03. (Freitag)**
18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Birgit Vockel und Vorbereitungsteam
- 02.03. (Samstag)**
10 Uhr: Abenteuerland Kinderkirche
- 10.03. (Sonntag-Lätare)**
11 Uhr: Kita-Gottesdienst
Pfarrerin Stork und Vorbereitungsteam
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien
- 17.03. (Sonntag-Judika)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung
Pfarrerin Stork, Kollekte: Stationäre Hospizarbeit der „diakonisch“-Stiftung
- 24.03. (Palmsonntag)** Seite 8
11 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der Kirchenältesten, Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche
- 28.03. (Gründonnerstag)** Seite 9
19 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl und gemeinsamen Abendessen, mit Pfarrerin Stork und PC, Kollekte: Amnesty International
- 29.03. (Karfreitag)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- 31.03. (Ostersonntag)**
11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Stork und Posaunenchor, Kollekte: Klassenkollekte

Bellenberg

- 18.02. (Sonntag-Invocavit)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann
- 24.03. (Palmsonntag)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Bloch

Holzhausen

- 10.02. (Samstag)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Obergöker
- 09.03. (Samstag)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro